

Betreff:

**Grundschule Querum - Erweiterung zur Vierzügigkeit und Einrichtung einer Ganztagsinfrastruktur in einem Ersatzneubau;
Raumprogramm
Errichtung einer 3-Fach-Sporthalle als Ersatzneubau der abgängigen, nicht DIN-gerechten 1-Fach-Sporthalle;
Raumprogramm**

Organisationseinheit:Dezernat V
40 Fachbereich Schule**Datum:**

27.08.2021

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (Anhö-08.09.2021 rung)		Ö
Schulausschuss (Vorberatung)	10.09.2021	Ö
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)	28.09.2021	N

Beschluss:

1. Dem Ersatzneubau für die Erweiterung der Grundschule Querum zur Vierzügigkeit und der Einrichtung einer Ganztagsinfrastruktur wird zugestimmt. Das als Anlage 2 beigelegte Standardraumprogramm für eine vierzügige Grundschule (grau eingefärbt) findet Anwendung.
2. Dem Ersatzneubau einer 3-Fach-Sporthalle wird zugestimmt. Das als Anlage 3 beigelegte Standardraumprogramm für eine 3-Fach-Sporthalle (grau eingefärbt) findet Anwendung.

Sachverhalt:1. Ausgangssituation / geplantes Konzept

Aufgrund der Entwicklung der Baugebiete „Dibbesdorfer-Straße-Süd“ und „Holzmoor-Nord“ in Querum wird sich die Grundschule (GS) Querum perspektivisch bis 2025/26 voraussichtlich durchgängig vierzügig entwickeln. Zurzeit wird die Schule zwei- bis dreizügig - im laufenden Schuljahr mit elf Klassen und einem Schulkindergarten - geführt. Der Schule stehen im Bestand zehn allgemeine Unterrichtsräume (AUR) und zwei AUR in Form von mobilen Raumeinheiten zur Verfügung. Da die Schule gegenwärtig als Halbtagschule arbeitet, soll sie im Zusammenhang mit dem notwendigen Ausbau aufgrund der künftigen Schülerzahlentwicklung auch zur Ganztagsgrundschule ausgebaut werden. Gleichzeitig soll auch der Neubau einer 3-Fach-Sporthalle berücksichtigt werden, da auf dem Schulgrundstück bisher nur eine nicht DIN-gerechte 1-Fach-Sporthalle zur Verfügung steht.

Eine Prüfung verschiedener Varianten (siehe DS 21-15677-02 und 21-15753-01) hat ergeben, dass nur eine Variante, die einen Neubau der GS vorsieht, fristgerecht zum voraussichtlichen Erreichen der Vierzügigkeit der GS fertiggestellt werden kann. Zudem ermöglicht der Neubau auf dem Schulgrundstück, dass auf umfangreiche und kostenintensive Interimsmaßnahmen verzichtet werden kann. Es ist deshalb vorgesehen, einen Neubau für die GS sowie einen Neubau für eine 3-Fach-Sporthalle mit einer obenliegenden Tribüne für maximal 200 Besucher*innen zu errichten.

2. Standortentscheidung

Da im Schulbezirk der GS keine anderweitigen Flächen für einen Schul- und/oder Sporthallenbau zur Verfügung stehen, sollen die Ersatzneubauten auf der Freifläche im südwestlichen Teil des Schulgrundstücks entstehen (Anlage 1, Lageplan). Diese Freifläche wird zurzeit im Wesentlichen von der Integrierten Gesamtschule Querum (IGS) genutzt. Durch den Neubau des Grundschulgebäudes und des Baus der 3-Fach-Sporthalle werden der IGS ihre bisher genutzte Freifläche mit Beachvolleyballfeldern, Bootshaus und Schulgarten nicht mehr zur Verfügung stehen.

Nach dem Auszug der GS in das neue Gebäude ist beabsichtigt, dass die IGS das bisherige Bestandsgebäude der GS und den bisherigen Schulhof der GS nutzt. Dafür wird im Rahmen der zukünftigen Planungen für die IGS ein Konzept erarbeitet werden, wie die Reduzierung der Freiflächen kompensiert und die Freiflächensituation verbessert werden kann (z. B. Tischtennisplatten, Streetball-, Beachvolleyball- oder Fußballkleinfeld).

Für die durch den Neubau der GS notwendige Verlegung des Freizeithauses, des Bootshauses und des Schulgartens sollen der IGS auf der jetzigen von der GS genutzten Schulhoffläche bzw. im Bestandsgebäude am Eichhahnweg genügend Flächen / Räume zur Verfügung gestellt werden. Ziel ist es, das Freizeithaus auf der jetzigen Grünfläche so lange zu erhalten, bis ein Ersatz an geeigneter Stelle auf dem Grundstück zur Verfügung steht.

3. Sporthalle

Im Zuge des Ausbaus der GS ergeben sich am Standort zusätzliche Sporthallenbedarfe. Es ist geplant, die abgängige Bestandshalle abzureißen, um den durch die Vierzügigkeit erhöhten Bedarf an Sporthallenkapazitäten der GS sowie die aktuellen Bedarfe der IGS mit dem Neubau einer 3-Fach-Sporthalle weitestgehend abzudecken und damit den Buspendelverkehr der IGS zur Sporthalle Boeselagerstraße zu reduzieren. Der Sporthallenbau kommt somit beiden Schulen zugute. Aufgrund der räumlichen Begrenztheit des Areals wird die Tribüne im Obergeschoss geplant.

Mit dem Abriss der Sporthalle ist ein Vermögensabgang mit einem Wert von bis zu rd. 14 T€ (Stand 31.12.2020) verbunden.

4. Raumprogramm für Schule und 3-Fach-Sporthalle

Grundlage für die Raumprogramme ist das vom Verwaltungsausschuss am 28.08.2018 beschlossene Standardraumprogramm für eine „Vierzügige Ganztagsgrundschule-Neubau“ (s. Anlage 2 / graue Einfärbung) sowie das ebenfalls vom Verwaltungsausschuss am 22.09.2020 beschlossene Standardraumprogramm für eine 3-Fach-Sporthalle (s. Anlage 3 / graue Einfärbung) mit obenliegender Tribüne.

5. Kosten und Finanzierung

Für den Bau der vierzügigen Grundschule Querum sowie einer 3-Fach-Sporthalle auf dem gemeinsamen Grundstück von GS und IGS werden ein grober Kostenrahmen von rd. 23,832 Mio. € (Neubau Schulgebäude: rd. 13,9 Mio. €; Neubau Sporthalle: rd. 9,9 Mio. € inkl. Abrisskosten) sowie Beförderungskosten in Höhe von rd. 181 T€ für den Transport der Schülerinnen und Schüler in Ausweichsporthallen während der Bauphase angenommen. Damit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 24,013 Mio. €.

Der Kostenrahmen beinhaltet Indexierungen bis zum Jahr 2024 (Realisierungsbeginn) und wird im weiteren Verfahren überprüft. Hinzu kommen noch Aufwendungen aus dem Vermögensabgang von max. 14 T€ (Stand 31.12.2020).

Im Haushaltsplan 2021 / IP 2020 – 2024 sind bei dem Projekt „GS Querum, Erweiterung und Einrichtung GTB / Neubau Schulsporthalle (4E.210276)“ die folgenden Haushaltsmittel eingeplant:

Gesamt in T€	2020 in T€	2021 in T€	2022 in T€	2023 in T€	2024 in T€	Restbedarf in T€
15.904,7	404,7	500	500	2.500	4.000	8.000

Im Rahmen der Haushaltsplanungen 2022 / IP 2021-2025 sind folgende Finanzraten vorgesehen:

Gesamt in T€	2021 in T€	2022 in T€	2023 in T€	2024 in T€	2025 in T€	Restbedarf in T€
24.013	904,7	50	1.500	4.000	4.000	13.558,3

Die verbindliche Darstellung der Projektkosten sowie deren Abbildung im IP erfolgt im Rahmen der Bauausschussvorlage zur Objekt- und Kostenfeststellung nach Vorliegen der Entwurfsplanung (Leistungsphase 3 der HOAI).

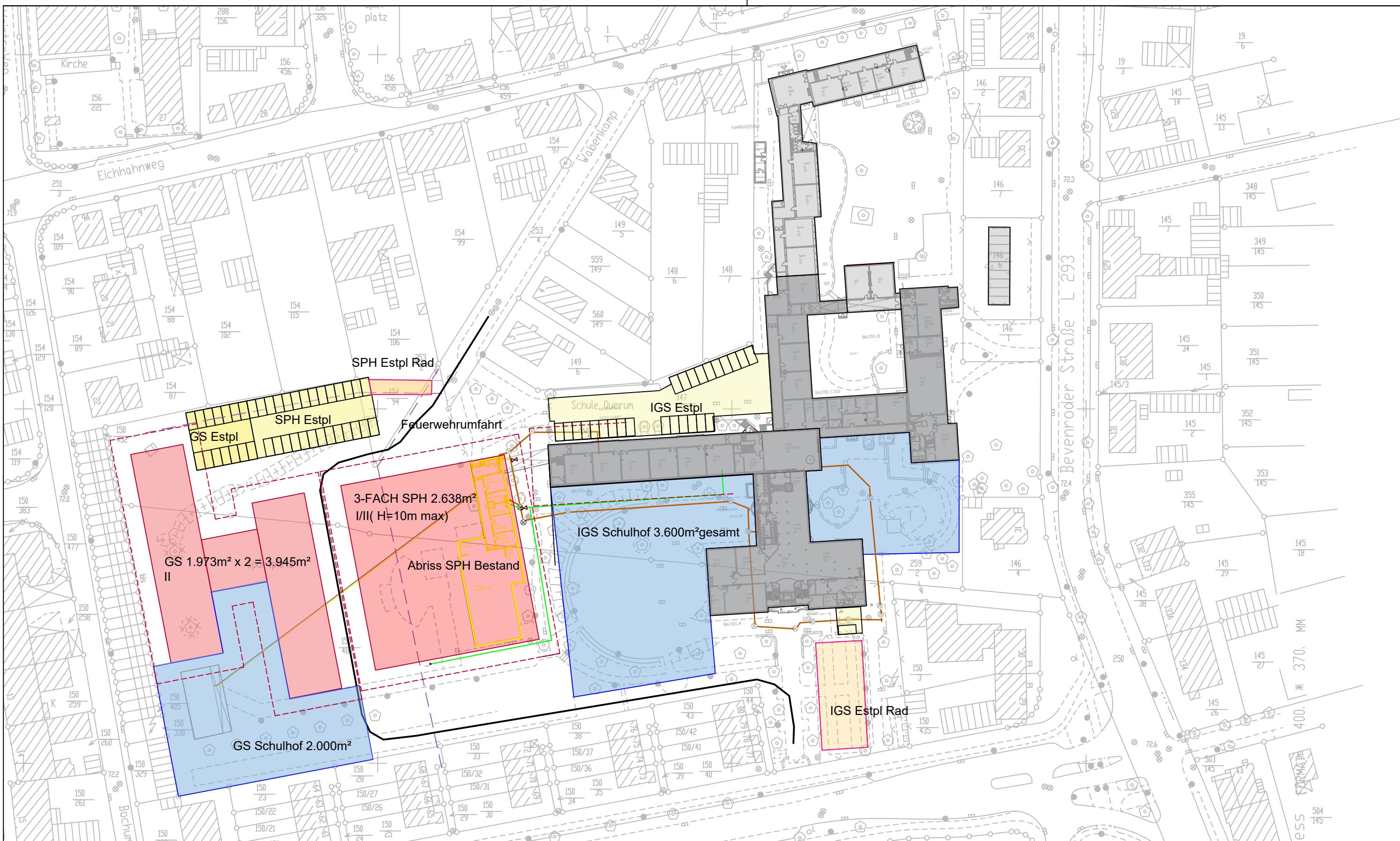
Dr. Arbogast

Anlage/n:

Lageplan

Standardraumprogramm KoGS Neubau

Standardraumprogramm 3-Fach-Sporthalle



Gebäude Neubau

PKW Estpl

Abstandslinie H/2

Gebäude Bestand IGS

Fahrrad Estpl

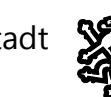
Abriss

Gebäude Bestand GS

Schulhoffläche

Bestandsleitungen

Stadt



Braunschweig

Fachbereich
Hochbau und Gebäudemanagement
Ägidienmarkt 6
38100 Braunschweig

GS Querum

Machbarkeitsstudie
Lageplan Grundkonzept 02 /3-Fach-SPH

Bearbeitet	Koh	Gesehen	Schm
Liegenschaft	PE0005	Maßstab	1:1000
Plan-Nr.	LA-1000-002	Datum	13.07.2021
Datei:	PE0005_01_01_B_LA_1000_002.DWG		

Standardraumprogramm Ganztagsgrundschule Neubau, Phase 2 (Stand: Juli 2018)

	Raumbezeichnung	Raumgröße in m ²	Zügigkeit			Bemerkungen			
			2	3	4				
I. Unterricht									
a) allgemeiner Unterricht									
Allgemeiner Unterricht (gesamt)	60	8	12	16					
Gruppen-, Differenzierungsräume									
klein	20	4	6	8					
Lehrmittelsammlung/Schulbuchlager	m ²	20	30	40					
b) Fachunterricht									
Musik	80	1	1	1					
Sammlung	20	1	1	1					
Werken	65	1	1	1					
Maschinenraum	15	1	1	1					
Sammlung	20	1	1	1					
EDV	60	1	1	1					
Serverraum	8	1	1	1					
SUMME	m ²	848	1.138	1.428					
II. Verwaltung									
Schulleitung	20	1	1	1					
Stellv. Schulleitung	15	1	1	1					
Sekretariat	20	1	1	1					
Kopierer Materiallager	15	1	1	1					
Archiv	10	1	1	1					
Krankenzimmer - Liegeraum	10	1	1	1					
Lehrerzimmer	m ²	10	15	20					
		40	60	80					
Teeküche			1	1	1				
Beratungslehrkraft, Schülervertretung, Elternsprechzimmer, Streitschlichter etc.	15	2	2	2					
Schulsozialarbeiterin, -arbeiter	15	1	1	1					
SUMME	m ²	185	210	235					
III. Allgemeine Schulflächen									
Foyer/Eingangshalle					
Pflegeraum (Inklusion)	25	1	1	1					
Sanitätsraum		s. Krankenzimmer - Liegeraum							
Schulhausmeister-Dienstzimmer	15	1	1	1					
Schulhausmeister-Werkstatt	m ²	20	20	20					
Möbellager -allgemein-	15	1	1	1					
Umkleide für Reinigungskräfte	8	1	1	1					
Putzmittelraum	4	1	1	1					
Schulhoffläche	m ²	3 bis 5 m ² /Sch.							
Aula/Pausenhalle		s. Mittagesseneinnahme/Mensa							
Stuhllager Aula	m ²	20	25	30					
SUMME (ohne Schulhoffläche)	m ²	107	112	117					
IV. Ganztagsflächen									
Schülerzahl bei Klassenstärke: 24									
Mittagesseneinnahme/Mensa	m ²	120	145	190		wenn kein Veranstaltungsort vorhanden ist			
	m ²	77	115	154		wenn Veranstaltungsort vorhanden ist, Bedarf Mittagessen 100 %, 3-Schicht-Betrieb			
Küchenbereich mit Speisenausgabe inkl. Sanitärraum Personal, Nebenraum, Lager		abhängig vom Cateringkonzept							
Küchennebenräume (z. B. Vorratsraum)		abhängig vom Cateringkonzept							
Ganztagsbetreuungsbereich/Freizeitstation/-en - Aufteilung wie folgt:									
Ruheraum	1								
Raum für projektbezogenen Ganztag (aktiv)	1	120	120	180					
Freizeitraum für die 1. Klassen	20	20					
Lagerraum für Ganztag	m ²	15	20	25					
Schülerbibliothek		siehe Ruheraum							
Büro für Kooperationspartner	m ²	15	15	15					
Betreuungsräume 16 bis 17 Uhr	45	1	2	2					
SUMME	m ²	315	410	520					

Gesamtfläche (GS ohne Veranstaltungsort) m² **1.455** **1.870** **2.300** (ohne Schulhoffläche)

Räume für Betriebs- und Gebäudetechnik (z. B. Heizung) und WC's sind entwurfs-/betriebsabhängig vorzusehen.

	Fach								Bemerkungen
	1			2			3		
Sportfläche		15x27m x5,5 m 1 Hallenteil			45x22m x8 m 2 Hallenteile			45x27m x8 m 3 Hallenteile	
Raumbezeichnung	Anzahl	Größe	m ²	Anzahl	Größe	m ²	Anzahl	Größe	m ²
Sportfläche	1	405	405	1	990	990	1	1215	1215
Geräteraum	1	68	68	1	107,5	107,5	1	135	135
Geräteraum Vereinssport	1	8	8	1	15	15	1	15	15
Außengeräteraum	1	20	20	1	20	20	1	20	20
Tribüne inkl. Rollstuhlaufstellflächen (standortabhängig)				3	125	125	1	125	125
Regieraum (wettkampfsportgeeignet)				1	10	10	1	10	10
Eingangsbereich	1	20	20	1	30	30	1	35	35
WC D (Besucherinnen/Sportlerinnen)	1	5	5	1	10	10	1	10	10
WC H (Besucher/Sportler)	1	7	7	1	10	10	1	10	10
WC Beh. (Besucherinnen/Sportlerinnen)	1	6	6	1	6	6	1	6	6
Sanitätsraum				1	8	8	1	15	15
Umkleiden	2	22	44	4	22	88	6	22	132
Waschraum Umkleide	2	14	28	4	14	56	6	14	84
WC Umkleidebereich, barrierefrei	2	6	12	4	6	24	6	6	36
Übungsleiter 1	1	12	12	1	10	10	1	10	10
Dusche/WC/WB	1	7	7	1	7	7	1	7	7
Übungsleiter 2				1	7	7	1	7	7
Dusche/WC/WB				1	3	3	1	3	3
Übungsleiter 3							1	7	7
Dusche/WC/WB							1	3	3
Reinigungsgeräte, Putzlager	1	8	8	1	8	8	1	8	8
Reinigungsgeräteraum				1	4		1	4	
Haustechnik	1	20	20	1	43	43	1	50	50
Hausanschlussraum	1	5	5	1	5	5	1	5	5
Gesamtfläche in m ² (ohne Verkehrsfläche)		675		1.583			1.948		

x1 Richtwert, 0,5 m² pro Sitzplatz + Rollstuhlaufstellflächen, Ebenenlage + Flächengröße konzeptabhängig bei Vereins- und Wettkampfsport möglichst baulich abgetrennt (Bande mit Anprallschutz)

Hinweis Ebenenlage: Aus Sicht von Sportreferat und Behindertenbeirat wird eine erhöhte Lage (mind. +2,30 m oder Obergeschoss) grundsätzlich empfohlen

Hinweis Aufzug: Liches Kabineninnenmaß mind. 1,1 x 1,4 m (DIN EN 81-70 Tab. 1, Typ 2)

x2 ab 2-Fach-Sporthalle Objektzahl von WC/UR erhöhen (mind. 2 WC (D), 1 WC, 2 UR (H))

x3 mind. 10 ldf. m Umkleidebank (0,40 m Banklänge pro Benutzerin/Benutzer, 2 m Banklänge pro Benutzerin/Benutzer, Gesamtfläche je Kleineinheit 42 m² (Umkleide+Waschraum+WC). Vorgabe aus Gründen der Inklusion ist die Nutzung von Duschplatz und WC direkt aus der Umkleide auch für Sportlerinnen und Sportler mit besonderen Anforderungen

x4 je weiterer barrierefreier Duschplatz Mehrfläche erforderlich

x5 für Lehrkräfte / Trainerinnen und Trainer mit Beeinträchtigungen, auch für Sportlerinnen und Sportler mit besond. Pflegebedarf